

Einladung

Vorversammlung

18. März 2025, 19.00 Uhr,
Aula OMR am Bach, Heerbrugg

Schulbürgerversammlung

22. März 2025, 09.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Wees, Au
mit Schulkinderbetreuung vor Ort



DIE SCHULE

für eine lebendige Dorfgemeinschaft

Primarschule Au-Heerbrugg jetzt und für unsere Zukunft

Die Schule wächst schneller als prognostiziert. Der Platz-, Finanz- und Personalbedarf nimmt rasant zu. Der Schulrat setzt sich für eine weitsichtige Schulraumentwicklung in beiden Dorfteilen ein, um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden. Die Entwicklung unserer Schule ist elementar, um die Attraktivität und die Lebensqualität von Au-Heerbrugg hochzuhalten. Bildung ist eine langfristige Investition in die Gesellschaft.

Für Schülerinnen und Schüler

Jedes Kind ist anders. Deshalb wird bei uns jedes Kind nach seinen Fähigkeiten und Talenten gefördert. Wir erkennen dank eines breit aufgestellten Schulteam die individuellen Herausforderungen frühzeitig und unterstützen individualisierte Lernformen. Wir bieten den Schülerinnen und Schülern ausserhalb des Klassenzimmers verschiedene Aktivitäten wie Klassenlager, Projektstage, Exkursionen und Schulreisen. Für eine gesunde Entwicklung und unsere Zukunft.

Für kluge Investitionen

Unsere Schule wächst überdurchschnittlich und die Infrastrukturen sind an ihre Grenzen gelangt. Neue Unterrichtsformen und individuelle Fördermassnahmen benötigen zusätzlichen Raum, um unsere Schulqualität hochzuhalten. Deshalb planen wir bei den Schulanlagen Wees die dringend notwendige Erweiterung. So machen wir unsere Schule fit für die Zukunft. Für eine sinnvolle Planung und unsere Zukunft.



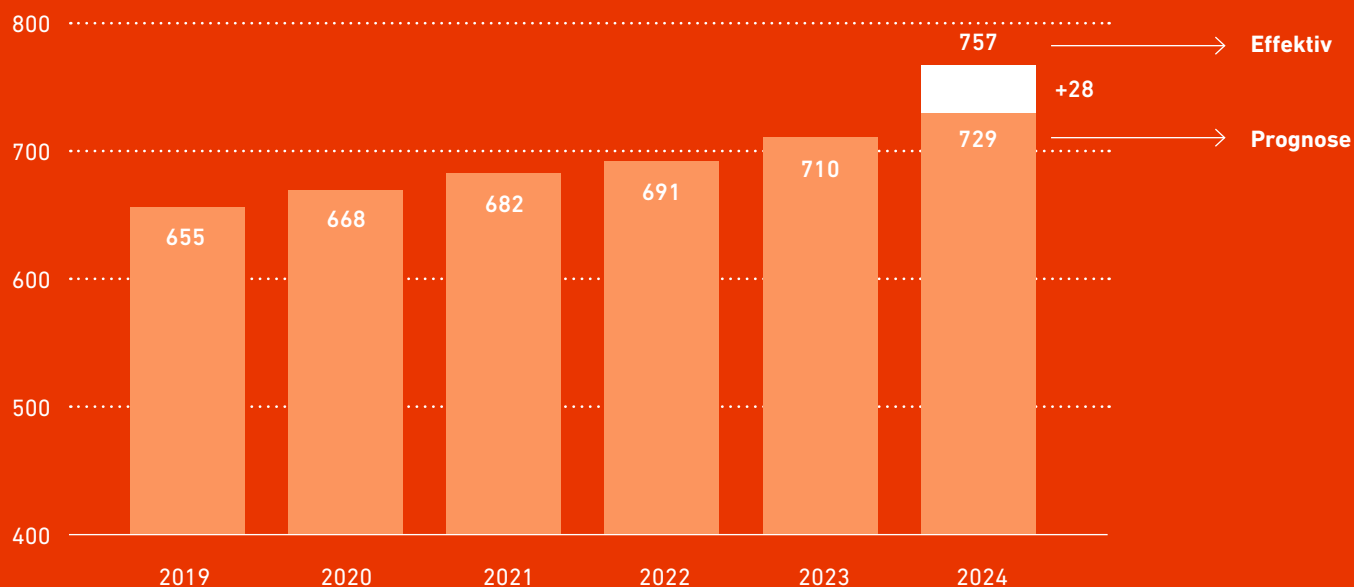
Für Au-Heerbrugg

Wir stärken die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir wollen möglichst flexible Tagesstrukturen für alle Eltern und Kinder schaffen, die das benötigen. Die Schulräumlichkeiten, die Turnhallen, Spiel- und Sportplätze dienen unseren Vereinen und der ganzen Bevölkerung. Wir pflegen einen respektvollen und fairen Umgang miteinander und tragen so zum Zusammenhalt unserer Gemeinde bei. Eine gute Schule stärkt unsere Dorfgemeinschaft und die Attraktivität von Au und Heerbrugg als Wohn- und Arbeitsort. Für unsere Gemeinde und unsere Zukunft.

Entwicklungen

Durch Neubauten und Zuzüge wachsen Bevölkerung und Schülerzahl, was mehr Klassen, Personal und Schulraum erfordert. Investitionen in Infrastruktur, Mobiliar und Lehrmittel sind nötig. Zudem sind Tagesstrukturen und der Mittagstisch gesetzlich seit 2024 vorgeschrieben und fester Bestandteil des Schulalltags.

Anzahl Schülerinnen und Schüler



Schulklassen

25 Primarklassen
13 Kindergartenklassen inklusive Einschulungsjahr

1 Kleinklasse gemeinsam mit Berneck
1 Integrationsklasse gemeinsam mit Berneck
und Balgach (bis Sommer 2025)

Ab kommendem Schuljahr eine
zusätzliche 1. und 4. Klasse in Au

Schülerzahlen

Überdurchschnittliche Steigerung:
Heute 757 Schülerinnen und Schüler inkl.
Sonderschule anstelle der Prognose von 729.

Prognostizierter Anstieg im Jahr 2025
auf 764 Schülerinnen und Schüler

Tagesstrukturen

Angebot für Tagesbetreuung Au (Superstrolch)
und Heerbrugg (Frechdachs).

Mittagstisch Sporthalle Au

Ab Sommer 2025 werden
der Mittagstisch Sporthalle Au und die
Tagesbetreuung Superstrolch in
den neuen mobilen Schulräumen Wees
zusammengeführt.

FINANZEN



Kosteneinsparungen 2024

CHF -436'902 im Vergleich zum Budget 2024

Davon sind rund CHF 220'000 Lohnkosten im Bereich der Sonderpädagogik.

Unsere 3 grössten Ausgaben 2025



CHF 9,60 Mio. Personalkosten (Lehrpersonen, Tagesstrukturen, etc.)



CHF 1,40 Mio. Schulgelder für Kleinklassen – Time-out
– Sonderschulen und Heime

CHF 1,01 Mio. Abschreibungen

Notwendige Investitionen 2025



CHF 2,9 Mio. Mobile Klassenräume und Räume für Tagesstrukturen
(dringlich gebundene Ausgaben)

CHF 215'000 Sanierung Beleuchtung

CHF 169'500 Informatik, Schüler-, Lehrer- und Wandtafelsysteme

CHF 115'000 Sanierung Garderobe Sporthalle

Finanzbedarf 2025

CHF 15,5 Mio.

Dieser Betrag wird von den politischen Gemeinden angefordert.

Die Schülerzahlen sind schneller gestiegen als erwartet. Durch die Budgetablehnung vor zwei Jahren verzögert sich das Neubauprojekt Wees, wodurch akut Schulräume fehlen. Gleichzeitig erhöhen vom Kanton angeordnete Entlastungslektionen für Klassenlehrpersonen die Lohnkosten.

Der Schulrat setzt sich für eine nachhaltige und sorgfältige Finanzplanung ein. Höhere Schülerzahlen führen zu mehr Klassen. Gleichzeitig entwickelt sich die Pädagogik weiter. Für den Unterricht werden nebst Klassenzimmern auch Gruppenräume benötigt. Der Platzbedarf steigt und damit die Ausgaben. Gezielte Investitionen sind unerlässlich, um eine attraktive Schule zu gewährleisten.



Personalkosten

Gute Bildung braucht motivierte Lehrkräfte

Der Lehrermarkt bleibt angespannt und qualifiziertes Personal ist eine wertvolle Ressource. Der steigende Schülerbestand erfordert zusätzliches Lehrpersonal. Die Löhne erlauben durch kantonale Vorgaben wenig Spielraum und es ist eine Herausforderung, qualifizierte Lehrkräfte zu gewinnen und zu halten. Trotz des angespannten Marktes konnten sämtliche Stellen besetzt werden. Neu wurde vom Kanton eine zusätzliche Entlastungslektion für Klassenlehrpersonen eingeführt, um ihre steigende Arbeitsbelastung zu kompensieren und die Unterrichtsqualität langfristig zu sichern. Dies führt jedoch ab diesem Jahr zu höheren Personalkosten.



Mobile Klassenräume

Flexible Lösungen für wachsende Schülerzahlen

Die mobilen Schulräume ermöglichen eine schnelle und effiziente Erweiterung der Schulkapazitäten. Der starke Schülerzuwachs in Au erfordert ab dem kommenden Schuljahr mobile Schulräume für zwei neue zusätzliche Klassen und die Tagesstrukturen in Au. Bis Sommer 2025 entsteht an der Bachstrasse ein dreistöckiges Provisorium. Da für die Erweiterung des Schulhauses Wees noch kein konkretes Bauprojekt vorliegt, unterliegen die mobilen Schulräume besonders strengen behördlichen Vorgaben hinsichtlich Energieeffizienz, Akustik und Standards.



Abschreibungen

Nachhaltige Finanzplanung

Abschreibungen gewährleisten, dass Investitionen in Schulbauten langfristig finanziert und kommende Generationen nicht überlastet werden. Investitionen in Schulbauten und Infrastruktur müssen über mehrere Jahre hinweg abgeschrieben werden, um die finanzielle Belastung zu verteilen. Die Abschreibungen für die notwendigen mobilen Schulräume in Heerbrugg fallen bereits seit diesem Jahr an und für die mobilen Schulräume in Au ab kommendem Jahr. Die Abschreibungen stellen sicher, dass Investitionen nachhaltig finanziert werden, ohne künftige Haushalte übermässig zu belasten.



Tagesstrukturen

Bedarfsgerechtes Angebot

Der Ausbau der Tagesstrukturen sichert eine verlässliche Betreuung und entlastet Eltern im Alltag. Seit 2024 sind Schulen verpflichtet, eine bedarfsgerechte Betreuung bis zum Ende der Primarschule anzubieten. Aufgrund mangelnder Sicherheit im alten Gebäude und in der Turnhalle und steigendem Betreuungsbedarf wird ein grösserer Modulbau mit zusätzlichen Räumen errichtet. Es wurde eine neue Gruppe eröffnet und weiteres Betreuungspersonal eingestellt. Die Zwischenlösung in der Sporthalle in Au entfällt, da Tagesstruktur und Mittagstisch künftig zentral zusammengeführt werden.

Erweiterung Schulhaus Wees

Die Schaffung von zusätzlichem Schulraum ist kurz- und mittelfristig notwendig, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden und faire Lernbedingungen zu schaffen.

Dank Sparmassnahmen in den vergangenen zwei Jahren konnten Kostensteigerungen teilweise abgedeckt werden. Für den wachsenden Platzbedarf gilt es nach wie vor, eine nachhaltige Lösung zu finden. Mobile Schulprovisorien stellen lediglich eine pragmatische Übergangslösung dar und Investitionen wurden aufgeschoben. Mit einer vorausschauenden Schulraumplanung agiert der Schulrat verantwortungsvoll auch für kommende Generationen. Es wird erwartet, dass in zwei Jahren über 800 Kinder unsere Schule besuchen werden.

Dazu sind weitere Räume erforderlich. Um frühzeitig zu handeln, wird der Projektwettbewerb in Au vorangetrieben und der Bedarf am Standort Heerbrugg geprüft. Ziel ist es, eine langfristige und tragfähige Lösung für unsere Gemeinde zu realisieren. Mit dieser Investition stellen wir weiterhin eine gute Bildung und Betreuung unserer Kinder sicher. Die dringend notwendige Erweiterung des Schulhauses Wees ist darum zu unterstützen. Die Abstimmung über den dafür nötigen Kredit ist noch in diesem Jahr geplant.



Konzept und Gestaltung

Die Botschafter
Kommunikationsagentur AG LSA,
St. Gallen
Februar 2025

Bilder

Titelseite: Shutterstock
Innenseite: Primarschule Au-Heerbrugg
Rückseite: SUDOKU Projektwettbewerb/
Yaparsidi Gabas Architektur GmbH